

## Reise nach Ndola/Sambia

### zum 100-jährigen Jubiläum der Missionsdominikanerinnen

Wir sind von einer wunderbaren Reise wohlbehalten zurück und haben großartige Eindrücke, Bilder und Erinnerungen mitgebracht, die wir jetzt aufarbeiten.

An **Allerheiligen, 01.11.2024 um 15.30 Uhr** wird es im **Theresienhaus** eine Informationsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen geben, zu der wir bereits jetzt herzlich einladen.

Die Missionsdominikanerinnen haben uns aufs Allerherzlichste empfangen und uns in die Feierlichkeiten eingebunden. Die Sambier können feiern, das haben wir am 3. August erlebt. Um 9 Uhr gingen die Feierlichkeiten mit der Einweihung der neuen Statue des Ordensgründers Dominikus los. Anschließend begann die Heilige Messe, die vom Erzbischof persönlich zelebriert wurde und viel Tanz und Gesang beinhaltete. Auch die Gabenbereitung mit Früchten, Gemüse und lebenden Tieren war sehr eindrucksvoll.

Danach war Gelegenheit für Ansprachen vieler kirchlicher und politischer Würdenträger. In diesem Rahmen überbrachten wir die Grüße der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde und übergaben offiziell die vom Freundeskreis Sr. Lucina gesammelten **Spenden für das Schulprojekt: 1.000.000 Sambische Kwacha, etwa 35.500 Euro**. Das löste großen Jubel aus!



**Liebe Spenderinnen und Spender, wir bedanken uns für eure Großzügigkeit!**

Die Ausdauer der über 1000 Gäste war beeindruckend. Die Feierlichkeiten mit allem Drum und Dran dauerten über 5 Stunden. Nach dem Lunch begann das

Unterhaltungsprogramm. Dort haben wir eine Gesangseinlage dargeboten, bei der uns besonders freute, dass am Ende bei „Wir gehen weiter auf dem Weg mit Gott“ viele Menschen mit uns sangen und tanzten. Viele ehemalige Schülerinnen von Sr. Lucina suchten den Kontakt zu uns und erzählten, wie die Schule ihren Lebensweg beeinflusst hat und sie heute in guten beruflichen Positionen stehen.

Mit Einbruch der Dunkelheit um 18 Uhr war das große Fest zu Ende. Besonders zu erwähnen ist, dass Besucher von weiteren Stationen der Schwestern den teilweise sehr langen Weg auf sich genommen haben: aus Simbabwe, Uganda, Südafrika, Kongo, Kenia und anderen Ländern waren Festgäste gekommen.

Wir waren beeindruckt und dankbar, dass wir Teil dieses großen Festes sein durften! „We have been part of it!“ Happy Centenary!

Die folgenden Tage verbrachten wir gemeinsam mit den Schwestern und besichtigten Schulprojekte, Kinderheim, Krankenhaus und immer wieder Gärten und die Landwirtschaft, die die Schwestern zur Eigenversorgung ihrer Einrichtungen unterhalten. Es ist phänomenal, was die Schwestern leisten und welcher großen Anteil sie an der Entwicklung des Landes Sambia haben. In Politik und Gesellschaft sind sie im höchsten Maße anerkannt.

In einem neuen Stadtteil von Ndola liegt das von den Schwestern bereits erworbene Baugrundstück für die geplante weiterführende Schule. Die Straße dorthin ist noch eine Lehmpiste, das Grundstück ist mit einer Mauer und einem Tor umgeben. Die Schwestern hoffen, nächstes Jahr mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Für den Freundeskreis Sr. Lucina  
Hildegard Jung, Klaus Jung, Sebastian Weiner,  
Elke Schick-Gramespacher, Klaus Schäfer